

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE  
GIESSEN**



**PERSONAL-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS  
SOMMERSEMESTER 1952**

**JUSTUS LIEBIG-HOCHSCHULE  
GIESSEN**



**PERSONAL-  
UND VORLESUNGSVERZEICHNIS  
SOMMERSEMESTER 1952**

## Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Zulassung zum Studium . . . . .	3
Mitteilungen für Studierende . . . . .	4
Fristenverzeichnis . . . . .	8
Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule . . . . .	9
Lehrkörper . . . . .	11
Akademische Unterrichts-Institute . . . . .	18
Prüfungsausschüsse . . . . .	22
Studentenausschuß . . . . .	23
Gießener Studentenhilfe e. V. . . . .	23
Studentische Seelsorge . . . . .	24
Vorlesungen:	
1. Naturwissenschaftliche Fakultät . . . . .	25
2. Landwirtschaftliche Fakultät . . . . .	28
3. Veterinärmedizinische Fakultät . . . . .	31
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung . . . . .	33
5. Allgemeine Abteilung . . . . .	35
Fremdsprachlicher Unterricht. . . . .	37
Übersicht über die Zahl der Studierenden . . . . .	38
Namenverzeichnis . . . . .	39

## Zulassung zum Studium.

### A. Vorbildung.

Bedingung für die Zulassung zum Studium ist der Besitz eines vollgültigen Reifezeugnisses. Melden sich mehr Bewerber als aufgenommen werden können, so findet durch einen Zulassungsausschuß nach einem von dem Hess. Minister für Erziehung und Volksbildung vorgeschriebenen Verfahren die Auswahl der Zuzulassenden statt.

Reifezeugnisse von Ostern 1944 und 1945, sowie jeder Reifevermerk nach dem 31. März 1941 oder Vorsemestervermerk verpflichten zu dem Besuch der Schulkurse.

Die nach dem 1. Juni 1946 aus der Kriegsgefangenschaft zurückgekehrten Schüler höherer Lehranstalten, die kein vollgültiges Reifezeugnis besitzen, sondern nur einen Reifevermerk, werden zugelassen, sofern es sich um die Jahrgänge bis einschließlich 1943 handelt. Sie müssen am Ende des dritten Semesters eine Prüfung ablegen.

Dagegen werden Reifevermerke usw., die durch das Schlußzeugnis eines Vorsemesters oder einer entsprechenden Einrichtung einer deutschen Hochschule oder der von den hessischen Schulverwaltungen eingerichteten Übergangskurse ergänzt sind, dem Reifezeugnis gleichgeachtet. Ebenso können auf besonderen Antrag der Fakultät Zeugnisse, die während des Krieges oder der Kriegsgefangenschaft in Lageruniversitäten oder ähnlichen Einrichtungen erworben worden sind, als vollgültige Ergänzungen des Reifevermerks anerkannt werden.

Reifezeugnisse der hauswirtschaftlichen Form berechtigen nur dann zur Zulassung zum Studium, wenn die Bewerberinnen noch eine Prüfung in einer weiteren Fremdsprache abgelegt haben. Außerdem müssen sie gegebenenfalls — je nach Fachrichtung — innerhalb der vorgeschriebenen Frist eine Ergänzungsprüfung im Lateinischen ablegen, wobei Latein die ergänzende Fremdsprache sein kann.

### B. Politische Bedingungen.

Bewerber, die von einer Spruchkammer in Gruppe 1 oder 2 eingereiht worden sind, können nicht zugelassen werden.

### C. Sonstige Bedingungen.

1. Bewerber mit abgeschlossener Berufsausbildung können zum Studium für ein neues Fach nur zugelassen werden, soweit die in den Instituten verfügbaren Arbeitsplätze dies erlauben.

2. Bewerber, die ihr Abitur erst in der Zeit zwischen Bewerbung und Semesterbeginn machen, müssen das letzte Klassenzeugnis und Bescheinigung der Schule, daß sie voraussichtlich die Reifeprüfung bestehen werden, vorlegen.
3. Ausländer können nach Maßgabe der für die deutschen Studenten bestehenden Bestimmungen zum Studium zugelassen werden.
4. Absolventen der höheren Landbauschulen können zugelassen werden, wenn sie das Abgangszeugnis einer höheren Landbauschule und eine Eignungsbescheinigung des staatlichen Prüfungsleiters für die Abschlußprüfung an der höheren Landbauschule vorlegen. Ferner ist der Nachweis der in einem anerkannten landwirtschaftlichen Lehrbetrieb abgeleiteten zweijährigen praktischen Tätigkeit nötig, die mit der Landwirtschaftsprüfung abgeschlossen wird.
5. Die Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung nimmt nur Studierende der klinischen Semester auf.

#### **D. Reihenfolge der Berücksichtigung.**

Von denen, die die vorstehenden Bedingungen erfüllen, haben hervorragend Begabte vor allen anderen den Vorrang. Im übrigen werden bevorzugt zugelassen: Studierende, die seit 1933 aus rassischen oder politischen Gründen vom Studium ausgeschlossen oder die aus denselben Gründen anderweitig schwer benachteiligt worden sind.

### **Mitteilungen für Studierende.**

#### **Vorlesungen.**

Die Vorlesungen für das Sommersemester 1952 beginnen am 29. April 1952 und enden am 26. Juli 1952. Die Studierenden werden gebeten, die Vorlesungsankündigungen am Schwarzen Brett zu beachten.

#### **Immatrikulation.**

Die Einschreibung erfolgt in der Zeit vom 15. April bis 6. Mai 1952 vormittags von 8—12 Uhr im Sekretariat, Bismarckstraße 22 (Zimmer 14). Persönliches Erscheinen ist erforderlich. Außerhalb der angegebenen Zeiten dürfen keine Neuaufnahmen entgegengenommen werden.

Bei der Einschreibung sind vorzulegen:

1. Zulassungsbescheid,
2. Reifezeugnis und sonstige Zeugnisse im Original,
3. Abgangszeugnisse (Studienbücher) der schon besuchten Universitäten und Hochschulen mit eingetragener Exmatrikulation,
4. zwei Paßbilder 4,5 × 6 cm,
5. Quittung über die eingezahlte Aufnahmegebühr,
6. Polizeiliches Führungszeugnis, falls seit Schulabgang oder letztem Hochschulbesuch mehr als ein Vierteljahr vergangen ist.

Der Zeitpunkt der feierlichen Immatrikulation wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben.

### **Rückmeldung.**

Die Rückmeldung der im Wintersemester 1951/52 bei der Justus Liebig-Hochschule Gießen immatrikulierten Studierenden (einschließlich der Beurlaubten), die im Sommersemester 1952 ihr Studium in Gießen fortsetzen wollen, erfolgt beim Sekretariat unter Vorlage der Ausweiskarte während der Einschreibefrist in der Zeit vom 15. April bis 6. Mai 1952. Nachträgliche Rückmeldungen sind nur in Ausnahmefällen mit besonderer Genehmigung des Rektors möglich.

### **Fristeinhaltung.**

Ist innerhalb der angegebenen Frist persönliches Erscheinen zur Einschreibung oder Rückmeldung nicht möglich, so muß das Sekretariat auf schriftlichem Wege unter Angabe des Hinderungsgrundes rechtzeitig benachrichtigt werden.

### **Anschriftenänderung.**

Änderung der Wohnung am Hochschulort oder der Heimatanschrift muß sofort im Sekretariat gemeldet werden.

### **Belegen.**

Die Belegfrist wird durch Anschlag am Schwarzen Brett bekanntgegeben; sie ist unbedingt einzuhalten. Nach Ablauf der Belegfrist ist ein Belegen nur in Ausnahmefällen mit Genehmigung des Rektors möglich.

Wer nicht belegt, wird — falls er nicht beurlaubt wurde — aus der Liste der Studenten gestrichen.

### **Testate.**

Der Student muß nach dem Belegen sein Studienbuch den Dozenten persönlich zum Antestat vorlegen. Ein Abtestat wird nicht erteilt.

### **Exmatrikulation.**

Die Exmatrikulation wird auf Grund eines beim Sekretariat erhältlichen Exmatrikulationsscheines beantragt, der mit den vorgesehenen Entlastungsbescheinigungen von Hochschulkasse, Hochschul-Bibliothek, Dekanat (Institut, Klinik) und Studentenhilfe versehen sein muß. Zur Exmatrikulation sind vorzulegen:

1. der ausgefüllte Exmatrikulationsschein,
2. das Studienbuch,
3. der Studentenausweis.

Exmatrikulationen zum Zwecke der Fortsetzung des Studiums an einer anderen Hochschule sind noch vor Beginn der Immatrikulationsfrist zu beantragen, um eine Überlastung des Sekretariats zu vermeiden.

### **Beurlaubung.**

Eine Beurlaubung kann beim Vorliegen wichtiger Gründe in der Regel für ein Semester, höchstens auf die Dauer von 2 Semestern durch den Rektor

ausgesprochen werden. Der Antrag auf Urlaub ist unter Vorlage des Studienbuches und der Ausweiskarte bis spätestens zum Ende der Rückmeldefrist beim Sekretariat auf dem dort erhältlichen Vordruck schriftlich einzureichen. Urlaubssemester zählen nicht als Studiensemester. Für das Urlaubssemester ist die volle Wohlfahrtsgebühr nach Erhalt der Einzahlungsaufforderung zu zahlen.

### **Gasthörer.**

Es können als Gasthörer in beschränktem Umfang zugelassen werden:

1. Berufstätige Personen, die mindestens das Zeugnis der Reife für die 6. Klasse einer deutschen höheren Lehranstalt besitzen, ein planmäßiges Fach- oder Berufsstudium betreiben oder sich in einzelnen Wissensgebieten weiterbilden wollen, ohne den Vorschriften für die Immatrikulation zu genügen.

Von dem Erfordernis der Reife für die 6. Klasse kann abgesehen werden, wenn der Aufzunehmende ein berufliches Interesse an dem Besuch einzelner Vorlesungen nachweist und wenn feststeht, daß er nach seiner Vor- und Allgemeinbildung in der Lage ist, den Vorlesungen mit Verständnis und Teilnahme zu folgen.

2. Personen mit abgeschlossener Hochschulbildung, die lediglich beabsichtigen zu promovieren oder ihre Studien auf einzelnen Gebieten zu vervollständigen.

Als Gasthörer können grundsätzlich nicht zugelassen werden Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und die, ohne bisher eine staatliche oder akademische Prüfung bestanden zu haben, das weitere Studium als Gasthörer lediglich zum Zwecke der Ablegung einer dieser Prüfungen betreiben. Dies gilt insbesondere auch für diejenigen Studenten, welche die vorgeschriebene Semesterzahl zurückgelegt haben, infolge Nichtbestehens der erstrebten Prüfung aber zur Ableistung eines weiteren Studiums verpflichtet worden sind.

Personen, die den Vorschriften für die Immatrikulation genügen und einzelne Vorlesungen hören wollen, können hierfür als Gasthörer zugelassen werden, wenn sie eine Erklärung abgeben, daß sie kein ordentliches Studium betreiben und ferner die Zustimmung derjenigen Hochschullehrer beibringen, deren Vorlesungen sie zu besuchen beabsichtigen.

In der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung können Gasthörer nur mit Genehmigung des Dekans zugelassen werden.

Gebühren und Unterrichtsgelder für Gasthörer s. nachstehend.

Nähere Auskunft im Sekretariat, Zimmer 14.

### **Gesundheitsuntersuchungen der Studierenden.**

Sie finden werktags in der Medizinischen Poliklinik, Frankfurter Str. 63, statt. Die Zeit wird jeweils bekanntgegeben.

## Gebühren und Unterrichtsgelder.

1. Aufnahmegebühr für Studierende
  - a) bei erstmaliger oder wiederholter Einschreibung . . . . . 30,—DM
  - b) bei verspäteter Einschreibung nach Ablauf der Einschreibefrist 40,—DM
  - c) bei Einschreibung in mehreren Fakultäten Zuschlag von . . 10,—DM
2. Studiengebühr für Studierende je Semester . . . . . 80,—DM
3. Gasthörer zahlen als Aufnahme- und Studiengebühr zusammen je Semester, wenn sie
  - a) bis zu 2 Wochenstunden belegen . . . . . 10,—DM
  - b) bis zu 4 Wochenstunden belegen . . . . . 20,—DM
  - c) mehr als 4 Wochenstunden belegen . . . . . 30,—DMHinzu kommt das Unterrichtsgeld.
4. Unterrichtsgeld.
  - a) für Vorlesungen und Übungen je Semesterwochenstunde . . 2,50 DM
  - b) für das ganztägige Praktikum (an mindestens 5 Tagen wöchentlich mit einer Gesamtzahl von mindestens 25 Wochenstunden) 30,—DM
  - c) für das halbtägige Praktikum (mindestens 15 Wochenstunden) 20,—DM
5. Ersatzgeld für belegte Vorlesungen und Übungen mit Materialverbrauch je Semester . . . . . 35,—DM

Dieses ermäßigt sich beim Belegen von ersatzgeldpflichtigen Vorlesungen und Übungen

  - a) bis zu 10 Wochenstunden auf . . . . . 20,—DM
  - b) bis zu 5 Wochenstunden auf . . . . . 10,—DM(Gebührenfreie Vorlesungen werden hierbei nicht mitgezählt. Von Gasthörern werden keine Ersatzgelder erhoben.)
6. Wohlfahrtsgebühr (für Krankenkasse, Unfallversicherung, Studentenhilfe, Sportbeitrag usw.) . . . . . 27,—DM
7. Verspätungszuschlag.

Bei Überschreitung der Zahlungstermine wird ein Zuschlag erhoben von . . . . . 5,—DM

Bei Nichtzahlung der Gebühren ordnet der Rektor die Streichung des Studierenden an.

### Unterrichtsgeldfreiheit.

Laut Gesetz über Unterrichtsgeld- und Lernmittelfreiheit vom 16. Februar 1949 wird Unterrichtsgeldfreiheit gewährt, wenn die Studierenden oder deren Eltern und sonstigen Unterhaltspflichtigen im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben. Der Wohnsitz bestimmt sich nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB). Die Unterrichtsgeldfreiheit bezieht sich auf Aufnahmegebühr, Studiengebühr und Unterrichtsgeld.

Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens 14. Juni 1952 in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.



## **Gebührenerlaß.**

Ganzer oder teilweiser Gebührenerlaß (Studiengebühr und Unterrichtsgeld) kann im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel bei Nachweis der Bedürftigkeit und Würdigkeit gewährt werden, im allgemeinen jedoch erst vom 3. Fachsemester an. Vordrucke für solche Anträge sind beim Sekretariat erhältlich. Sie müssen bis spätestens 14. Juni 1952 auf dem Geschäftszimmer der Studentenhilfe eingereicht werden.

Dem Antrage sind u. a. beizufügen:

1. amtlich beglaubigte Einverständniserklärung des Vaters oder gesetzlichen Vertreters des Studierenden, daß das Gesuch mit seiner Kenntnis und seinem Einverständnis abgegeben worden ist,
2. mindestens 2 Leistungszeugnisse verschiedener Dozenten, die das vorhergegangene Semester und möglichst die Hauptfächer betreffen,
3. die bei Abgabe des ausgefüllten Belegscheines empfangene Einzahlungsaufforderung.

Über die Gewährung von Gebührenerlaß entscheidet der Rektor nach Anhörung des Gebührenerlaß-Ausschusses. Die getroffene Entscheidung ist endgültig und wird durch Anschlag an den Schwarzen Brettern des Sekretariats und der Studentenhilfe bekanntgegeben. Zahlungen sind vor Entscheidung über den Antrag nicht zu leisten. Der Gebührenerlaß bezieht sich nur auf das laufende Semester. Anträge, die verspätet eingehen oder unvollständig sind, können nicht berücksichtigt werden.

## **Leistungszeugnisse zur Bewerbung um Gebührenerlaß, Beihilfen u. dgl.**

Sie werden auf Grund einer Prüfung ausgestellt. Diese wird jeweils in der letzten Vorlesungswoche des Semesters abgehalten. Nachträgliche Ausstellung von Leistungszeugnissen zu Beginn des nächsten Semesters ist unzulässig. Die Zeugnisse gehen vom Prüfer unmittelbar zum Hochschulsekretariat. Dem Geprüften dürfen sie nicht ausgehändigt werden. Wenn Leistungszeugnisse an eine andere Stelle versandt werden sollen, so ist dies der Gießener Studentenhilfe unter Beischluß eines mit Anschrift und Porto versehenen Umschlages mitzuteilen.

## **Fristenverzeichnis für das Sommersemester 1952.**

(Es ist für die Studierenden von Vorteil, die Erledigung der Angelegenheiten möglichst nicht bis zur Schlußzeit hinauszuschieben).

Die Vorlesungen beginnen am . . . . .	29. April 1952
Die Vorlesungen enden am . . . . .	26. Juli 1952
Die Einschreibung beginnt am . . . . .	15. April 1952
Die Einschreibung endet am . . . . .	6. Mai 1952
Pfingstferien sind vom . . . . .	30. Mai bis 9. Juni 1952
Die Unterrichtsgebühren sind zu zahlen bis . . . . .	14. Juni 1952

Falls Zahlung des ganzen Betrages der Unterrichtsgebühren bis dahin nicht möglich ist, muß entrichtet werden:

mindestens die Hälfte bis . . . . .	14. Juni 1952
der Rest bis . . . . .	5. Juli 1952
Die Wohlfahrtsgebühr ist von allen Studenten, welche die Unterrichtsgeldfreiheit erhalten haben, bis spätestens . . . . .	14. Juni 1952
in voller Höhe zu bezahlen. Eine Teilzahlung und Stundung ist für die Wohlfahrtsgebühr nicht zulässig.	
Die Vorlesungen sind anzutestieren bis . . . . .	18. Juni 1952
Gesuche um Gebührenermäßigung sind bei der Studentenhilfe einzureichen bis zum . . . . .	14. Juni 1952

## Verwaltung und Einrichtungen der Hochschule.

### Akademische Selbstverwaltung.

**Rektor:** Dr. Eduard von Boguslawski, ordentlicher Professor in der Landwirtschaftlichen Fakultät. Sprechstunden: Mi. 12—13, Do., Fr. 11—12. Bismarckstraße 22. F. 3366.

**Prorektor:** Dr. Ewald Berge, ordentlicher Professor in der Veterinärmedizinischen Fakultät. — Sprechstunden: Di., Do. 12—13 in der Chirurgischen Veterinärklinik. F. 3933.

**Engerer Senat:** Vorsitzender: Der Rektor; Mitglieder: Der Prorektor, die Dekane, zwei Wahlsenatoren: Proff. Döring, Haas.

**Gesamtsenat:** Rektor, sämtliche ordentlichen und außerordentlichen Professoren, sechs Vertreter der apl. Professoren und Dozenten: Proff.: Arold, Haug, Haupt, Schreiber, Dozenten: Schmidt, Völker.

**Dekane:**

1. Naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Ullrich (Sprechstunden: Di. u. Fr. 9—10 im Mathematischen Institut, Bismarckstr. 24. F. 2197).
2. Landwirtschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Scharrer (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868).
3. Veterinärmedizinische Fakultät: Prof. Dr. Hemmert-Halswick (Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 3562).
4. Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung: Prof. Dr. Hildebrandt (Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—12 in der Psychiatrischen und Nervenklinik (Poliklinik) Am Steg 18. F. über 3218).

**Hochschulrechtsrat:** Landgerichtsrat Dr. Heinz Götz, Fronhausen/Lahn, Marburger Str. 15. F. Fronhausen/Lahn 27 oder Landgericht Gießen 2863. Sprechstunden: Zeit nach Vereinbarung.

**Hochschulsekretariat:** Bismarckstraße 22. F. 3366.

**Leiter:** Knußmann, Hans, Verw.-Oberinspektor, Licher Straße 77.

**Gebührenerlaßausschuß:** Vorsitzender: Prof. Dr. Berge; Fakultätsvertreter: Prof. Dr. Krollpfeiffer, Prof. Dr. Königer, Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. Eigler; je ein Vertreter des ASTA und der Geschäftsführung der Studentenhilfe.

**Bibliotheksausschuß:** Prof. Dr. Ullrich (Vorsitzender), Prof. Dr. Schauder, Prof. Dr. von Boguslawski, Prof. Dr. Eigler, Bibliotheksdirektor Dr. Schawe.

**Akademisches Auslandsamt:** Vertreter des Senates: Prof. Dr. Rolfes. Prof. Dr. Krüger. Vertreter der Studentenschaft: cand. phys. Jürgen Lepper, Friedensstr. 10, cand. phys. Paul Dobrinski, Unter der Liebighöhe 22.

### **Allgemeine Verwaltung.**

Die Geschäfte der Allgemeinen Verwaltung führt der Kanzler im Auftrage des Kuratoriums.

#### **Kuratorium.**

Der Kanzler als Vorsitzender: N. N. — Bismarckstr. 22, F. 2781. Stellvertretender Vorsitzender: Landgerichtspräsident Neuenhagen, Gutfleischstr. 1, F. 2861.

Der Rektor: Prof. Dr. von Boguslawski, Bismarckstr. 22, F. 3366.

Der Prorektor: Prof. Dr. Berge, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Str. 94, F. 3933.

Als Wahlkurator: Prof. Dr. Boening, Psychiatrische und Nervenklinik, Am Steg 18, F. 3218.

#### **Abteilungen der Allgemeinen Verwaltung.**

- I. Allgemeine Verwaltung der Hochschule: Bismarckstr. 22, F. 2781: dem Kanzler unmittelbar unterstellt.
- II. Hochschulkasse, Bismarckstr. 22, F. 3697, Postscheckkonto: Ffm. 12698. Bankkonto: Landeszentralbank Gießen 43/1911, Leiter: Kassenoberinspektor Klös.
- III. Verwaltung der klinischen Anstalten, Klinikstr. 32, F. 3224/25, Leiter: Verw.-Amtmann Kohler.
- IV. Verwaltung der Veterinärkliniken und -institute, Frankfurter Str. 94, F. 3011, Leiter: Verw.-Oberinspektor Müller.

#### **Sonstige Einrichtungen der Hochschule.**

Deutsche Forschungsgemeinschaft; Vertrauensmann: Prof. Dr. Ullrich. Studienstiftung des deutschen Volkes; Vertrauensdozent: Prof. Dr. Ullrich. Hochschulverband: Vertreter der Ordinarien: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Prof. Dr. Döring. Vertreter der Nichtordinarien: Dozent Dr. Roeder; Stellvertreter: Prof. Dr. Schreiber.

Presse- und Rundfunkstelle: Prof. Dr. Ullrich.

Filmreferent: Prof. Dr. Berge; Stellvertreter: Dozent Dr. Völker.

Musikausschuß: Proff. Boerner, Döring, Königer, Rietschel, Storck, Ullrich, Utz.

Studenten-Orchester und -Chor (Collegium musicum) s. S. 25.

Sportausschuß: I. Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre, Bismarckstraße 24, F. 3134.

2. Dozentenschaftsmitglied: Prof. Dr. Berge, Chirurgische Veterinärklinik, Frankfurter Straße 94, F. 3933.
3. Der Kanzler: N. N., Bismarckstraße 22, F. 2781.
4. Der Sportreferent: Ernst Schomber, stud. rer. nat., Otto-Eger-Heim, F. 2143.
5. Sportfinanzreferent: Walter Wetzel, cand. med. vet., Otto-Eger-Heim, F. 2143.
6. Hillmann, Klaus, stud. agr.
7. Richardt, Heinrich, stud. med. vet.

## Lehrkörper.

### Naturwissenschaftliche Fakultät.

Dekan: Ullrich, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 9—10 im Mathematischen Institut, Bismarckstraße 24 — F. 2197.

Prodekan: Döring, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

#### Ordentliche Professoren:

Küster, Ernst, Dr. phil., Dr. med. vet. h. c. (Botanik). — 26. 7. 1920. — Auf der Weißerde 7. — F. 3570. Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Weitz, Ernst, Dr. (Chemie). — 6. 8. 1921. — Crednerstraße 14. — F. 3575. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut. — Emeritiert.

Schmidt, Wilhelm J., Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 1. 4. 1926. — Frankfurter Straße 58. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Cermak, Paul, Dr. (Physik). — 28. 6. 1929. — Aulweg 62. F. 3020. — Nach den Vorlesungen und Übungen. — Emeritiert.

Ullrich, Egon, Dr., Dekan (Mathematik). — 16. 4. 1940. — Johannesstr. 1. — F. 2197. Sprechstunden: Di., Fr. 9—10.

Hanle, Wilhelm, Dr. (Experimentalphysik). — 8. 4. 1941. — Goethestraße 74. F. 3928. — Nach den Vorlesungen.

Neumann, Kurt, Dr. (Physikalische Chemie). — 26. 9. 1942. — Gnauthstraße 16. — Nach den Vorlesungen.

Döring, Werner, Dr., Prodekan (Theoretische Physik). — 24. 10. 1949. — Ringallee 22. — Nach den Vorlesungen.

Krollpfeiffer, Friedrich, Dr. (Chemie). — 6. 12. 1950. — Aulweg 54. F. 2205. Mo.—Fr. 10—11 im Chemischen Institut.

von Denffer, Dietrich, Dr. (Botanik). — 1. 6. 1951. — Gr.-Steinweg 10. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Chemie beauftragt: Prof. Dr. Weitz.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Zoologie und vergleichende Anatomie beauftragt: Prof. Dr. Wilhelm J. Schmidt.

#### Beamteter außerordentlicher Professor:

Saur, Eugen, Dr. (Experimentalphysik). — 7. 8. 1951. — Südanlage 17. — F 3396. Nach den Vorlesungen.

### Honorarprofessor:

Bergmann, Ludwig, Dr. (Physik). — Wetzlar, Laufdorfer Weg 59. — Nach der Vorlesung.

### Außerplanmäßige Professoren:

Rösch, Siegfried, Dr. (Mineralogie und Petrographie). — 5. 8. 1942. — Wetzlar, Leitzwerke.

Bartsch, Gerhart, Dr. (Geographie, insbesondere Wirtschaftsgeographie). — 30. 11. 1942. — Weilburg, Frankfurter Straße 17. — Nach der Vorlesung.

Boerner, Hermann, Dr. (Mathematik). — 6. 8. 1943. — Fichtestraße 13. — Fr. 10—11.

### Privatdozenten:

Völker, Otto, Dr. (Zoologie und vergleichende Anatomie). — 3. 6. 1947. — Tannenweg 27. Nach den Vorlesungen.

Kanold, Hans-Joachim, Dr. (Mathematik). — 21. 1. 1950. — Arndtstr. 16. — Di., Fr. 11—12.

Franke, Georg, Dr., Wiss. Mitarbeiter der Leitzwerke (Angewandte Optik). — 22. 2. 1951. — Wetzlar, Helgebachstraße 32. — F. Wetzlar 2051 App. 418.

Lassen, Harald, Dr. (Erkenntnistheorie und experimentelle Psychologie). — 25. 4. 1951. — Südanlage 14. — Nach den Vorlesungen. — s. S. 18.

Peyerimhoff, Alexander, Dr. (Mathematik). — 20. 2. 52. — Ludwigstr. 20.

### Mit Lehrauftrag versehen:

Harrassowitz, Hermann, Dr., Univ.-Prof. i. R. (Geologie). — Wilhelmstraße 13. F. 3929. — Nach den Vorlesungen.

Noli, Walter, Dozent am Polytechnikum Gießen (Darstellende Geometrie und Technisches Zeichnen). — Dutenhofen, Kreis Wetzlar. — Nach den Vorlesungen.

### Landwirtschaftliche Fakultät.

Dekan: Scharrer, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. F. 2868.

Prodekan: Rolfes, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

Dekanat: Bismarckstraße 24. F. 3134.

### Ordentliche Professoren:

Andreae, Wilhelm, Dr. (Volkswirtschaftslehre und Finanzwissenschaft). — 7. 5. 1930. — Liebigstraße 36. — Nach den Vorlesungen.

Scharrer, Karl, Dr., Dekan (Agrikulturchemie). — 19. 3. 1937. — Aulweg 105. F. 3900. — Nach den Vorlesungen.

Scheibe, Arnold, Dr. (Grünlandwirtschaft). — 6. 10. 1941. — Max-Planck-Institut für Züchtungsforschung, Abteilung für Züchtungsbiologie, Gut Neuohof bei Leihgestern, Krs. Gießen. F. Gr.-Linden 384. — Nach den Vorlesungen.

Krüger, Leopold, Dr. (Tierzucht und Milchwirtschaft). — 1. 5. 1942. — Oberer Hardthof, Gleiberger Weg 123. F. 3898. — Nach den Vorlesungen.  
von Boguslawski, Eduard, Dr., Rektor (Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung). — 18. 2. 1948. — Rauischholzhausen, Kreis Marburg. — Nach den Vorlesungen.

Rolfes, Max, Dr., Prodekan (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 16. 7. 1948. Goethestr. 57. F. 3572. — Als Gastprofessor an die Universität Chicago beurlaubt.

Königer, Rudolf, Dr.-Ing. (Landmaschinen). — 29. 1. 1949. — Gutenbergstraße 24. F. 3453. — Nach den Vorlesungen. — Emeritiert.

Kuron, Hans, Dr. (Bodenkunde). — 12. 8. 1950. — Fichtestraße 13. — Nach den Vorlesungen.

Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Landmaschinen beauftragt: Prof. Dr. Rudolf Königer.

N. N. (Phytopathologie).

#### Beamtete außerordentliche Professoren:

Reinhold, Gerhard, Dr. oec. publ. (Agrarpolitik, Forstwissenschaft). — 1. 10. 1931. — Am Nahrungsberg 55. F. 4062. — Nach den Vorlesungen.

Köttgen, Paul, Dr. (Bodenkunde). — 28. 8. 1940. — Am Nahrungsberg 41/43. F. 2300. — Emeritiert.

#### Honorarprofessor:

Wilmanns, Wolfgang, Dr., Direktor der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt Wehrda (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — Wehrda, Kreis Hünfeld. — Nach der Vorlesung.

#### Außerplanmäßiger Professor:

Schreiber, Rudolf, Dr. (Agrikulturchemie). — 18. 3. 1948. — Bleichstr. 24. — Nach den Vorlesungen.

#### Privatdozenten:

Roeder, Georg, Dr. (Milchwirtschaft). — 15. 9. 1948. — Großen-Linden bei Gießen, Schillerstraße 19. — Nach den Vorlesungen.

Priebe, Hermann, Dr. (Landwirtschaftliche Betriebslehre). — 19. 2. 1949. — Wartweg 54. F. 5092. — Nach den Vorlesungen.

Horn, Adam, Dr. phil., Dr. rer. pol. (Wirtschaftswissenschaften). — 28. 7. 1950. — Hillebrandstraße 8. — Nach den Vorlesungen.

#### Mit Lehrauftrag versehen:

Hülseberg, Heinrich, Dr., Oberlandwirtschaftsrat (Pflanzenschutz). Frankfurt a. Main, Gartenstraße 113.

Henrichs, Alfred, Dr. (Betriebslehre). Salchendorf, Kreis Siegen.

Lücken, Kurt, Dr. jur., Dr. rer. pol., Landgerichtsdirektor (Rechtswissenschaft). — Frankfurter Straße 3. — Nach der Vorlesung.

Steinberg, Johannes, Prof. Dr. (Gartenbau). — Geisenheim a. Rh., Lehr- und Forschungsanstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau. — Nach der Vorlesung.

- Deschepper, Hans, Regierungs-Baumeister a. D. (Ländliches Bauwesen). — Am Sandfeld 7. — Nach der Vorlesung.
- Weber, Horst, Dr., Vermessungsassessor a. D., Kultur-Ingenieur (Kulturtechnik). — Ahausen, Oberlahnkreis. — Nach der Vorlesung.
- Maurer, Kornelius, Diplom-Gärtner (Obstbau). — Geisenheim/Rhein, Beinstraße 15. — Nach der Vorlesung.

### Veterinärmedizinische Fakultät.

- Dekan: Hemmert-Halswick, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.
- Prodekan: Keller, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen.

### Ordentliche Professoren:

- Pfeiffer, Wilhelm, Dr. med. vet. h.c., Dr. phil., Geheimer Medizinalrat (Chirurgie und Augenheilkunde). — 6. 12. 1899. — Händelstraße 25. Emeritiert.
- Schauder, Wilhelm, Dr. (Veterinär-Anatomie). — 1. 10. 1928. — Frankfurter Straße 94. F. 3502. — Nach den Vorlesungen.
- Berge, Ewald, Dr., Prorektor (Veterinärchirurgie und Augenheilkunde.) — 1. 10. 1930. — Frankfurter Straße 94. F. 3933. — Nach den Vorlesungen.
- Küst, Diedrich, Dr. (Geburtshilfe und Ambulatorische Klinik). — 21. 11. 1931. — Hofmannstraße 11. F. 3024. — Nach den Vorlesungen.
- Roots, Elmar, Dr. (Veterinärhygiene und Tierseuchenlehre). — 4. 4. 1933. — Frankfurter Straße 87. F. 2601. — Nach den Vorlesungen.
- Hemmert-Halswick, Alfred, Dr., Dekan (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 1. 5. 1946. — Frankfurter Straße 94. — F. 3562. — Nach den Vorlesungen.
- Dehner, Otto, Dr. (Innere und gerichtliche Veterinärmedizin). — 24. 9. 1946. — Frankfurter Straße 94. F. 3942. — Nach den Vorlesungen.
- Keller, Hugo, Dr., Prodekan (Tierärztliche Nahrungsmittelkunde; Lehrauftrag für praktische Fleischschau, Schlachthofbetriebskunde, Schlachtier- und Fleischbewirtschaftung). — 10. 5. 1950. — Freiligrathstr. 5. — Nach den Vorlesungen.
- Horn, Valentin, Prof. Dr. (Veterinär-Physiologie). — 22. 6. 1951. — Löberstraße 5. F. 3011. — Nach den Vorlesungen.

### Honorarprofessor:

- Demnitz, Albert, Dr., Direktor der Behringwerke, Marburg/Lahn (Tierseuchentherapie). — 2. 6. 1950. — Marburg/Lahn, Rotenberg 52. — Nach den Vorlesungen.

### Außerplanmäßige Professoren:

- Haupt, Herbert, Dr. (Veterinärhygiene mit besonderer Berücksichtigung der Immunitätswissenschaften und Milchhygiene). — 18. 7. 1925. — Frankfurter Straße 87a. — Nach den Vorlesungen.

Wagner, Oskar, Dr. phil., Dr. med. vet. habil., Leiter des parasitologischen Laboratoriums der Farbwerke Höchst a. M. (Parasitologie, Bienenkunde und Bienenpathologie). — 18. 2. 1949. — Frankfurt a. M., Ulrichstraße 17. Nach den Vorlesungen.

#### Privatdozenten:

Schaetz, Franz, Dr. (Tierärztliche Geburtskunde). — 10. 6. 1950. — Bahnhofstraße 42. F. 2938. — Nach der Vorlesung.

Renk, Walter, Dr. (Allgemeine Pathologie, Pathologische Anatomie und Pathologische Histologie). — 17. 6. 1950. — Holzheim, Kreis Gießen, Hauptstraße 104. — Nach den Vorlesungen.

#### Mit Lehrauftrag versehen:

Gilbert, Albert, Dr., Regierungs-Veterinärarzt (Praktische Veterinärpolizei). Eichgärtenweg 12. F. 3080. — Nach den Vorlesungen.

#### Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Dekan: Hildebrandt, Dr. — Sprechstunden: Di. u. Fr. 10—12 in der Psychiatrischen und Nervenambulanz (Poliklinik), Am Steg 18. — F. über 3218.

Prodekan: Eigler, Dr. — Sprechstunden: Nach den Vorlesungen. — F. 3515.

#### Ordentliche Professoren:

Bürker, Karl, Dr. med. et sc. nat., Dr. med. vet. h. c. (Physiologie). — 1. 4. 1917. — Tübingen, Biesingerstraße 7. — Emeritiert.

Jaschke, Rudolf Theodor Edler von, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — 1. 4. 1918. — Offenbach/M., Dreieichring 16. — F. Offenbach/M. 85380. — Emeritiert.

Hildebrandt, Fritz, Dr., Dekan (Pharmakologie). — 1. 4. 1925. — Bad Nauheim, Burgallee 2. — F. Bad Nauheim 3063.

Herzog, Georg, Dr. (Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin). — 1. 4. 1926. — Pathologisches Institut. — Klinikstraße 32g. — F. 3694 (Nebenanschluß) — Emeritiert.

Feulgen, Robert, Dr. (Physiologische Chemie). — 10. 12. 1927. — Physiologisch-chemisches Institut. — Friedrichstr. 24. — F. 3510 (Nebenanschluß).

Wagenseil, Ferdinand, Dr. (Anatomie). — 2. 5. 1935. — Alicenstraße 22. — F. 2796.

Bohn, Hans, Dr. med. et phil. (Innere Medizin). — 13. 5. 1935. — Klinikstraße 41. — F. 3045—3046 (Nebenanschluß).

Boening, Heinrich, Dr., Obermedizinalrat (Psychiatrie und Neurologie). — 12. 5. 1938. — Psychiatrische Klinik. — Am Steg 18. — F. 3218 (Nebenanschluß).

Weber, Arthur, Dr. (Balneologie). — 12. 5. 1943. — Bad Nauheim, Sprudelhof 4. — F. Bad Nauheim 2364.

Thauer, Rudolf, Dr. (Physiologie). — 1. 4. 1944. — Bad Nauheim, Kerckhoff-Institut. — F. Bad Nauheim 2929.



- Haas, Georg, Dr. (Innere Medizin). — 30. 11. 1950. — Medizinische Poliklinik. — Frankfurter Straße 63. — F. 3905 (Nebenanschluß).
- Rauh, Walter, Dr. (Augenheilkunde). — 8. 12. 1950. — Augenklinik. — Friedrichstraße 18. — F. 3886 (Nebenanschluß).
- Eigler, Gerhard, Dr., Prodekan (Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten). — 5. 3. 1951. — Georg-Philipp-Gail-Straße 15. — F. 2897.
- Bohnstedt, Rudolf Maximilian, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 5. 3. 1951. — Unter der Liebigshöhe 9.
- Kemkes, Berthold, Dr. (Hygiene). — 31. 5. 1951. — Freiligrathstr. 3. — F. 3696.
- Hungerland, Heinz, Dr. (Kinderheilkunde). — 31. 5. 1951. — Kinderklinik, Licher Straße (Bergkaserne). — F. 3859.
- Voßschulte, Karl, Dr. (Chirurgie). — 16. 6. 1951. — Wilhelmstr. 15. — F. 3533—34.
- Roemer, Hans, Dr. (Geburtshilfe und Gynäkologie). — F. 3397.
- Mit der Vertretung des Lehrstuhls für Allgemeine Pathologie und pathologische Anatomie, Gerichtliche Medizin beauftragt:
- Herzog, Georg, Prof. Dr.

#### Beamtete außerordentliche Professoren:

- Storck, Hans, Dr. (Orthopädie). — 7. 6. 1940. — Frankfurter Straße 57. — F. 3425. — Kommissarisch.
- Tonutti, Emil, Dr. (Anatomie). — 20. 3. 1951. — Glaubrechtstraße 10.
- N. N.: (Hygiene und Bakteriologie).
- N. N.: (Menschliche Ernährungslehre).

#### Honorarprofessor:

- Spatz, Hugo, Dr. (Neuroanatomie). — 30. 11. 1950. — Max Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).

#### Außerplanmäßige Professoren:

- Behrens, Martin, Dr. (Physiologische Chemie). — 3. 2. 1939. — Aulweg 112.
- Haug, Karl, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 14. 8. 1943. — Aulweg 115.
- Rathcke, Ludwig, Dr. (Chirurgie). — 12. 2. 1951. — Hofmannstraße 9. — F. 2546.
- Koehler, Hans, Dr. (Haut- und Geschlechtskrankheiten). — 12. 2. 1951. — Ebelstraße 29.
- Arold, Konrad, Dr. (Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde). — 12. 2. 1951. — Heilstätte Seltersberg. — Körnerstraße 8. — F. 2791 (Nebenanschluß).
- Cremer, Joachim, Dr. (Innere Medizin). — 8. 3. 1951. — Offenbach, Städt. Krankenhaus, Innere Abteilung. — F. Offenbach 84251 (Nebenanschluß).
- Rietschel, Hans Georg, Dr. (Innere Medizin). — 22. 1. 1952. — Gartenstr. 19. — F. 2610.

- Blasius, Wilhelm, Dr. (Physiologie). — 5. 2. 1952. — Physiologisches Institut. — Friedrichstraße 24. — F. 2273 (Nebenanschluß).  
 Stotz, Wilhelm, Dr. (Chirurgie). — 7. 2. 1952. — Butzbach, Weiseler Straße 49. — F. Butzbach 457.  
 Wilke, Günther, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 7. 2. 1952. — Auf der Weißerde 6. — F. 2895.  
 Schulze, Ernst, Dr. (Innere Medizin). — 7. 2. 1952. — Grünberger Straße 70. — F. 5325.

#### Privatdozenten:

- Kraemer, Richard, Dr. (Psychiatrie und Neurologie). — 17. 3. 1951. — Wilhelmstraße 41. F. 2602.  
 Koch, Fritz, Dr. (Kinderheilkunde). — 25. 7. 1951. — Kinderpoliklinik, Ludwigstraße 76. — F. 3849 (Nebenanschluß).  
 Breitenfelder, Heinrich, Dr. (Orthopädie). — 3. 11. 1951. — Friedrichstraße 55. — F. 5414.  
 Schmidt, Werner, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wilhelmstr. 35. — F. 3719.  
 Voegt, Hans, Dr. (Innere Medizin). — 10. 11. 1951. — Wartweg 3.  
 Lapp, Heinrich, Dr. (Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie). — 19. 12. 1951. — Landgrafenstr. 7.  
 Hornykiewytsch, Theophil, Dr., (Röntgenologie und Strahlenheilkunde) — 16. 2. 52. — Goethestraße 59.  
 Schuchardt, Eduard, Dr. (Anatomie) — 16. 2. 1952. — Arndtstraße 18.

#### Mit Lehrauftrag versehen:

- Hallervorden, Julius, Dr., Prof. (Neuropathologie). — Max Planck-Institut für Hirnforschung. — Friedrichstraße 24. — F. 4038 (Nebenanschluß).  
 Oelemann, Carl, Dr., Präsident der Landesärztekammer Hessen (Ärztliche Rechts- und Standeskunde). — Bad Nauheim, Parkstraße 2. — F. Bad Nauheim 2955.  
 Wagner, Karl Heinz, Dr., Prof. (Vitaminforschung). — Weilburg, Odersbacher Weg 22. — F. Weilburg 238.  
 Keil, Albert, Dr. med. dent. et phil. (Zahnheilkunde). — Marburger Straße 230. — F. 2652.  
 Heischkel-Artelt, Edith, Dr. med. et phil., a: o. Professor an der Univ. Mainz (Geschichte der Medizin). — Frankfurt/Main-Süd, Gartenstraße 132. F. Frankfurt 65896.  
 Eberhard, August, Dr., Prof. (Pharmazie). — Apotheke der Hochschulkliniken. — Friedrichstr. 20. — F. 3019.

#### Allgemeinbildende Lehraufträge.

- N. N. (Staats- und Verwaltungsrecht).  
 Heichelheim, Fritz, Dr., Honorarprofessor (Antike Wirtschaftsgeschichte).  
 24. 2. 1948. — Universität Toronto, Canada.

- Kerber, Ottmar, Dr. (Kunst- und Kulturgeschichte). — Steinheim/Main, Hanauer Landstraße 14. — Nach den Vorlesungen.
- Lassen, Harald, Dr., Dozent (Philosophie und Pädagogik). — (Siehe Seite 12). —
- Kröll, Walter, Akademischer Zeichenlehrer und Kunstmaler (Zeichnen und Malen). — Kloster Arnburg, Kreis Gießen. — F. Lich 566.
- Utz, Kurt, Professor, Universitäts-Musikdirektor in Marburg (Musikwesen). — Marburg, Biegenstraße 11, Ernst von Hülsen-Haus.

### Akademische Unterrichts-Institute.

#### Bibliothek:

Verwaltung, Kataloge, Lesesaal, Zeitschriftenzimmer und Ausleihe: Ludwigstraße 19. F. 2484. Direktor: Dr. Josef Schawe, Großer Steinweg 10. — Öffnungszeiten der Bibliothek: 7.30—12.30, 14 bis 17.30 Uhr. samstags 7.30—12.30 Uhr, der Lesesäle werktags: 9—12.30 und 14 bis 17.30 Uhr, samstags und in den Ferien 9—12.30 Uhr, Ausleihe 10.30—12.30 Uhr, ferner dienstags und donnerstags 14.30—15.30 Uhr. An den Werktagen vor und nach den drei hohen Festen ist die Bibliothek geschlossen. Die Bücher sind im voraus zu bestellen; bis 8 Uhr in die Bestellschrank der Bibliothek eingeworfene Bestellungen werden bis 11 Uhr erledigt, für jedes Werk (nicht für jeden Band) ist ein besonderer Leihschein einzureichen. Leihscheine sind in der Ausleihe und im Lesesaal zu haben. Bei genügender Beteiligung wird eine mehrstündige „Einführung in die Bibliotheksbenutzung“ nach Verabredung gehalten. Näheres s. Schwarzes Brett der Bibliothek.

#### Naturwissenschaftliche Fakultät.

- Mathematisches Institut. a) Mathematisches Seminar; b) Geodätisches Institut. Bismarckstraße 24. F. 2197. Direktor: Prof. Ullrich. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Hans-Joachim Kanold.
- Physikalisches Institut. Stephanstraße 24. F. 3396. Direktor: Prof. Hanle. Angewandte Physik und Meteorologie: Prof. Saur. Wiss. Assistenten: Dr. Albert Schmillen, Dr. Hans Scherer.
- Institut für theoretische Physik. Stephanstraße 24. F. 2390. Direktor: Prof. Döring.
- Chemisches Institut. Ludwigstraße 21. F. 3695. Direktor: Mit der Vertretung beauftragt: Prof. Weitz. — Prof. Krollpfeiffer. Wiss. Assistenten: Dr. Marianne Giller, Dipl. Chemiker Gottfried Scriba.
- Physikalisch-Chemisches Institut. Goethestraße 55 und Lauterbach, Hohhaus. — F. Lauterbach 559. Direktor: Prof. Neumann. Wiss. Assistent: Friedemann Hock.
- Botanisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 3570. Direktor: Prof. v. Denffer. Wiss. Assistent: Dr. Liesellore Schlitt.
- Botanischer Garten. Eingang: Am Brandplatz. Direktor: Prof. v. Denffer.
- Zoologisches und vergleichend Anatomisches Institut. Bismarckstraße 16. F. 2073. Direktor: N. N. Mit der Vertretung beauftragt: Prof. W. J. Schmidt. Wiss. Assistent: Dr. Herbert Knöpp.

## Landwirtschaftliche Fakultät.

- Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre. Bismarckstraße 24.  
F. 3134. Direktor: Prof. Rolfes. Wiss. Assistenten: Dr. Paul Meimberg,  
Dr. Herbert Kötter.
- Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Bismarckstr. 16.  
F. 2090. Direktor: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assist.: Dr. Paul-Wilh. Kürten.
- Institut für Tierzucht und Milchwirtschaft. Bismarckstraße 16.  
F. 3587. — Oberer Hardthof F. 3898. Direktor: Prof. Krüger. Wiss. Assi-  
stenten: Dr. Johannes-Kurt Hinrichsen, Dr. Friedrich Biedermann.
- Milchwirtschaftliche Abteilung des Institutes für Tierzucht  
und Milchwirtschaft. Friedrichstraße 18. F. 5277. Leiter: Dr. Roeder.
- Agrikulturchemisches Institut. Braugasse 7. F. 2868. Direktor: Prof.  
Scharrer. Wiss. Assistenten: Dr. Hans Kühn, Johann Jung.
- Institut für Landmaschinen. Braugasse 7. F. 2580. Direktor: N. N. Mit der  
Vertretung beauftragt: Prof. Königer. Wiss. Assistent: Karl-Heinr. Schulze.
- Institut für Bodenkunde. Goethestraße 55. F. 4089. Direktor: Prof.  
Kuron. Wiss. Assistent: Dr. Ludwig Jung.
- Institut für Grünlandwirtschaft und Futterbau. Frankfurter Str. 3  
(Gartenhaus). F. 5485. Direktor: Prof. Scheibe.
- Versuchsgüter und Versuchsfelder:
- Lehr- und Versuchswirtschaft Oberer Hardthof des Institutes für Tier-  
zucht und Milchwirtschaft, Gleiberger Weg 123. F. 3898. Leiter: Prof.  
Krüger. Wirtschaftsinspektor: N. N.
- Versuchsgut Unterer Hardthof. An der Hardt 3. F. 3545. Leiter: Prof.  
Rolfes. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landw. Wilhelm Wendler.
- Versuchsgut Rauisch-Holzhausen über Kirchhain, Krs. Marburg. F. Heskem  
211. Leiter: Prof. v. Boguslawski. Wiss. Assistent: Dipl.-Landwirt Paul  
Limberg. Wirtschaftsinspektor: Dipl.-Landwirt Günther von Krosigk.
- Versuchsfeld an der Krofdorfer Straße. F. 2236. Leiter: Prof. v. Boguslawski.  
Wiss. Assistent: Dr. Ernst-Günther Koch.
- Versuchsfeld Guntershausen. F. Goddelau 19. Leiter: Prof. v. Boguslawski.  
Wiss. Assistent: Dipl.-Landwirt Fürbeth.
- Institut für Wirtschaftswissenschaften. Bismarckstraße 24. F. 2969.  
Direktor: Prof. Andreae. Wiss. Assistent: Dr. Dr. Adam Horn.
- Institut für Agrarpolitik. Bismarckstraße 24. Direktor: Prof. Reinhold.

## Veterinärmedizinische Fakultät.

- Veterinär-Anatomisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3502.  
Direktor: Prof. Schauder. Prosektor: Dr. Erich Simon. Wiss. Assistent:  
Dr. Karl-Heinz Habermehl.
- Veterinär-Physiologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3011.  
Direktor: Prof. Horn. Wiss. Oberassistent: Dr. Dr. Walther Boguth.
- Veterinär-Pathologisches Institut. Frankfurter Straße 94. F. 3562.  
Direktor: Prof. Hemmert-Halswick. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr.  
Walther Renk.

Institut für tierärztliche Nahrungsmittelkunde. Frankfurter Str. 85. F. 3867. Direktor: Prof. Keller. Wiss. Assistenten: Dr. Walter Buß, Dr. Karl Lang.

Veterinärhygienisches- und Tierseuchen-Institut. Frankfurter Str. 85 u. 87. F. 2601. Direktor: Prof. Roots. Wiss. Oberassistent: Prof. Dr. Haupt. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Geißler, Dr. Wolfgang Venske, Dr. Harald von Sprockhoff.

Veterinär-Parasitologisches Institut. Frankfurter Straße 94. — F. 3562. Direktor: Prof. O. Wagner.

Chirurgische Veterinärklinik und Chirurgische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge. Wiss. Assistenten: Dr. Heinrich Müller, Dr. Hugo Wille.

Lehrschmiede. Frankfurter Straße 94. F. 3933. Direktor: Prof. Berge.

Medizinische und gerichtliche Veterinärklinik und Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 94. F. 3942. Direktor: Prof. Dehner. Wiss. Assistenten: Dr. Heinz Hoppe, Dr. Hans Eikmeier.

Ambulatorische und geburtshilfliche Veterinärklinik. Frankfurter Straße 94. F. 2104. Direktor: Prof. Küst. Wiss. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Franz Schaetz, Dr. Wilhelm Rieck.

#### **Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.**

Anatomisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 2651. Direktor: Prof. Wagenseil. Abt.-Vorsteher: Prof. Tonutti. Wiss. Assistent: Privat-Doz. Dr. Eduard Schuchardt.

Physiologisches Institut. 1. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim, F. Bad Nauheim 2929. 2. Friedrichstraße 24. F. 2273. Direktor: Prof. Thauer. Wiss. Assistenten: Prof. Dr. Wilhelm Blasius, Dr. Walter Brendel.

Physiologisch-Chemisches Institut. Friedrichstraße 24. F. 3510. Direktor: Prof. Feulgen. Wiss. Oberassistent: Prof. Dr. Martin Behrens.

Pathologisches Institut. Klinikstraße 32g. F. 3694. Direktor: Prof. Gg. Herzog. Oberarzt: Dr. Julius Schorn. Wiss. Assistenten: Priv.-Doz. Dr. Heinrich Lapp, Dr. Horst Zimmermann.

Pharmakologisches Institut. Z. Zt. im Kerckhoff-Institut Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor: Prof. Hildebrandt. Wiss. Assistenten: Dr. Josef Dörner, Dr. Erik Westermann.

Hygienisches Institut. 1. Frankfurter Straße 85. F. 3696. 2. Friedrichstraße 18. F. 3696. Direktor: Prof. Kemkes. Wiss. Assistenten: Dr. Florian Heiß, Dr. Ingeborg Schamp.

Medizinische und Nervenklinik. Klinikstraße 32b. F. 3045—3046. Direktor: Prof. Bohn. Oberärzte: Prof. Dr. Ernst Schulze, Privat-Doz. Dr. Werner Schmidt, Privat-Doz. Dr. Hans Voegt. Assistenten: Privat-Doz. Dr. Theophil Hornykiewytsch, Dr. Hans-Stephan Stender, Dr. Eberhard Koch, Dr. Rudolf Franke, Dr. Hans Lossie, Dr. Rolf Haizmann.

- Medizinische Poliklinik. Frankfurter Straße 63. F. 3905. Direktor: Prof. Haas. Oberarzt: Dr. Siegfried Bettge. Assistenten: Dr. Hinrich Remmers, Dr. Martin Taubert.
- Balneologisches Institut. Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2310. Direktor: Prof. Weber. Assistent: Dr. Anne-Lise Evers.
- Chirurgische Klinik. Klinikstraße 37. F. 3533—3534. Direktor: Prof. Voßschulte. Oberärzte: Prof. Dr. Ludwig Rathcke, Prof. Dr. Wilhelm Stotz. Assistenten: Dr. Ulrich Handfest, Dr. Josef Weis, Dr. Hermann Siebold, Dr. Eitel-Kraft Müller, Dr. Albert Weyer, Dr. Horst Stiller, Dr. Wolfgang Becker, Dr. Rudolf Rühl.
- Frauenklinik. Klinikstraße 28. F. 3397. Direktor: Prof. Roemer. Oberärzte: Dr. Ernst Klees, Dr. Georg Schäfer. Assistenten: Dr. Horst Braun, Dr. Günther Müller, Dr. Hans Roloff.
- Kinderklinik. Licher Straße, Bergkaserne. F. 3859. Direktor: Prof. Hungerland. Oberarzt: Privat-Doz. Dr. Friedrich Koch. Assistenten: Dr. Hanna Uflacker, Dr. Johannes Weber, Dr. Georg-Winfried Schmidt.
- Kinderpoliklinik. Ludwigstraße 76. F. 3849. Direktor: Prof. Hungerland.
- Psychiatrische- und Nervenklinik. Am Steg 18. F. 3218. Direktor: Prof. Boening. Oberärzte: Prof. Dr. Karl Haug, Privat-Doz. Dr. Richard Kraemer. Assistenten: Dr. Gerhard Lindau, Dr. Wera Cermak, Dr. Anton Grützner, Dr. Walter Meusert, Dr. Günther Streil.
- Augenklinik. Friedrichstraße 18. F. 3886. Direktor: Prof. Rauh. Oberarzt: N. N. Assistenten: Dr. Richard Stein, Dr. Albert Hartmann, Dr. Karl-Friedrich Vilmar.
- Klinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten. Gaffkystraße 14. F. 4011. Direktor: Prof. Bohnstedt. Oberarzt: Prof. Dr. Hans Koehler. Assistenten: Dr. Ernst Heincke, Dr. Helmut Füller, Dr. Rolf Baumann, Dr. Gerhard Fischer, Dr. Siegfried Wagner, Dr. Günther Schulz-Klee.
- Ohren-, Nasen- und Halsklinik. Friedrichstraße 22. F. 3515. Direktor: Prof. Eigler. Oberarzt: Dr. Johannes Weiland. Assistenten: Dr. Rudolf Schroer, Dr. Joachim Drabe.
- Zahnärztliches Institut. Klinikstraße 37 (Chirurgische Klinik). F. 3533. Direktor: Dr. Dr. Keil.
- Institut für menschliche Ernährungslehre. Friedrichstraße 18. F. 3886. Kommissarischer Direktor: Prof. K. H. Wagner.
- Apotheke der Hochschulkliniken. Friedrichstraße 20. F. 3019. Vorstand: Prof. Eberhard.
- Mit der Akademie verbundene Anstalten.**
- Orthopädische Klinik. Freiligrathstraße 2. F. 3828. Kommissarischer Direktor: Privat-Doz. Dr. Breitenfelder.
- Heilstätte Seltersberg. Körnerstraße 8. F. 2791. Direktor: Prof. Arold.
- Lupus-Heilstätte (Albert Jesionek-Krankenhaus). Gaffkystraße 9. F. 2380. Direktor: Prof. Arold.
- Lehranstalt für med.-techn. Assistentinnen. Leiter: Prof. Kemkes, Hygiene-Institut, Frankfurter Straße 85. F. 3696.

**Mit der Akademie in Arbeitsgemeinschaft stehende Anstalten.**

- Max Planck-Institut für Hirnforschung.** Friedrichstraße 24. F. 4038.  
Direktor und Leiter der neuroanatomischen Abteilung: Prof. Spatz. Leiter  
der neuropathologischen Abteilung: Prof. Hallervorden.
- William G. Kereckhoff-Institut für Herzforschung.** (in der Max  
Planck-Gesellschaft). Bad Nauheim. F. Bad Nauheim 2929. Direktor:  
Prof. Thauer.

**Prüfungsausschüsse.**

**Wissenschaftliches Prüfungsamt Gießen** (für das Lehramt an höheren Schulen)

- Vorsitzender: Oberstudiendirektor Dr. Matthaesius, Friedberg i. H.  
Stellvertretender Vorsitzender: Prof. Döring.  
Mitglieder: Bartsch, Boerner, Cermak, v. Denffer, Döring; Floerke, Glöckner,  
Hanle, Harrassowitz, Jacobi, Krollpfeiffer, Lassen, Leiss, Link, Matthaesius,  
Steinhäuser, Ullrich, Weitz, Zammert.

**Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Mathematik.**

- Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.  
Mitglieder: Proff. Boerner, Döring, Hanle, Ullrich; Dozent Kanold.

**Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Physik.**

- Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.  
Mitglieder: Proff. Cermak, Döring, Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Saur,  
Ullrich, Weitz.

**Ausschuß für die Diplom-Vor- und -Hauptprüfung in Chemie.**

- Vorsitzender: Der Dekan Prof. Ullrich.  
Mitglieder: Proff. Hanle, Krollpfeiffer, Neumann, Weitz.

**Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Vorprüfung.**

- Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.  
Mitglieder: Proff. Cermak, Hanle, Krollpfeiffer, v. Denffer, Scharrer, Schauder,  
Schmidt, Weitz.

**Ausschuß für die landwirtschaftliche Diplom-Hauptprüfung.**

- Vorsitzender: Der Dekan Prof. Scharrer.  
Mitglieder: Proff. Andreae, von Boguslawski, Königer, Krüger, Kuron,  
Reinhold, Rolfes, Scharrer; Landgerichtsdirektor Dr. Lücken.

**Ausschuß für die tierärztliche Vorprüfung.**

- Vorsitzender: Prof. Schauder.  
Mitglieder: Proff. Cermak, Feulgen, Hanle, Horn, Krollpfeiffer, v. Denffer,  
Schauder, Schmidt, Weitz.

**Ausschuß für die tierärztliche Prüfung.**

- Vorsitzender: Prof. Dehner.  
Mitglieder: Proff. Berge, Dehner, Haupt, Hemmert-Halswick, Hildebrandt,  
Keller, Krüger, Küst, Rolfes, Roots, Scharrer, Wagner; Dozent Priebe.

## **Ausschuß für die ärztliche Prüfung.**

Vorsitzender: Prof. Gg. Herzog.

Stellvertreter: Der Dekan der Akademie für Medizinische Forschung und Fortbildung.

Mitglieder: Boening, Bohn, Bohnstedt, Eigler, Feulgen, Haas, Herzog, Hildebrandt, Hungerland, Kemkes, Klees, Rauh, Roemer, Storck, Thauer, Voßschulte, Wagenseil.

## **Allgemeiner Studentenausschuß (ASTA).**

Geschäftsstelle: Otto-Eger-Heim, Leihgesterner Weg 16, Erdgeschoß.

Dienststunden: täglich 12—14 Uhr, 18—19 Uhr (außer samstags). F. 2143.

1. Vorsitzender . . . . .	cand. med. vet. Schmid
2. Vorsitzender, Auslandsreferent . . . . .	cand. agr. Halstenbach
Sozialreferent . . . . .	stud. phys. Kilian
Finanzreferent . . . . .	cand. phys. Martin
Arbeitsreferent . . . . .	stud. med. vet. Moeller
Kulturreferentin . . . . .	cand. med. vet. Entjer
Funk- und Pressereferent . . . . .	stud. agr. Quest
V.D.S.-Referent . . . . .	cand. med. vet. Ruffer

## **Gießener Studentenhilfe e. V.**

Leihgesterner Weg 16, F. 3375.

Vorsitzender: Prof. Dr. Rolfes, Goethestraße 57.

Geschäftsführer: Dr. Fr. Hanreich. F. 3375.

Geschäftsstelle: Leihgesterner Weg 16. Bankkonto: Nr. 7337 Mitteldeutsche Creditbank, Gießen, Johannesstraße 17. Postscheckkonto: Frankfurt a.M. Nr. 109818.

Die Sprechstunden der Geschäftsstelle sind stets von 8.30—14 Uhr.

Brieflichen Anfragen ist Rückporto beizufügen.

Geschäftszimmer, Mensa und Studentenheim „Otto-Eger-Heim“: Leihgesterner Weg 16.

Sprechstunden des Geschäftsführers: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr und nach Anmeldung.

### **Abteilungen.**

I. Verwaltung, Kasse und Buchhaltung.

II. Förderung: Mo., Mi. u. Fr. 11—13 Uhr.

1. Freitische, Freies Wohnen und Unterstützungen für Bedürftige und Flüchtlingsstudenten.

2. Bargeldhilfe.

III. Gesundheitsdienst:

1. Studentische Krankenversicherung.

2. Unfallversicherung.

3. Gesundheitsförderung.



**IV. Mensa Academica:**

Mittagessen täglich von 12.15—14.00 Uhr, sonntags von 12—13 Uhr.  
Abendessen täglich von 18.30—19.30 Uhr, außer Samstag und Sonntag.  
In den Semesterferien nach Bedarf.

**V. Wohnungsamt: Mo., Mi. u. Fr. von 11—13 Uhr.**

1. Vermittlung von Zimmern in der Stadt.

2. Unterbringung im „Otto-Eger-Heim“, Leihgesterner Weg 16.

**VI. Studentenhaus „Otto-Eger-Heim“:**

Mensa, Aufenthaltsräume, Festsaal für Veranstaltungen, Tischtennisraum,  
Musik-, Lese- und Studentinnenzimmer.

**Studentische Seelsorge.**

**Evang. Studentenpfarrer: Dekan Horst Schubring, Gießen-Wieseck, Kirchstraße 17. F. 2588.**

Versammlung der Evang. Studentengemeinde jeden Dienstag 20.00 Uhr  
im Matthäus-Saal, Gießen, Kirchstraße.

Jeden Freitag, 19.00 Uhr Wochenschlußandacht im Johannessaal an der  
Johanneskirche.

**Kath. Studentenpfarrer: Pfarrer Karl Joseph Deuster, Gießen, Liebigstr. 28.  
F. 3895.**

Bekanntgabe der Gottesdienste, Vorträge und Ausspracheabende der Kath.  
Studentengemeinde am Schwarzen Brett.